

[46776.] Zum 1. Januar 1875 suche für mein Sortiment, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterial einen gut empfohlenen, jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse erbitte mit directer Post.
Demmin. **Fr. Freund.**

[46777.] Krankheit halber suchen wir zu sofortigem Antritt einen jüngeren Gehilfen. Gehalt 30 fl monatlich.

Offerten erbitte wir direct per Post.
Hamburg, den 25. November 1874.

Bernhardt'sche Buchhandlung.

[46778.] Zum 1. Januar suchen wir einen gewandten Sortimentsgehilfen. Französische Conversation unerlässlich. Wir reflectiren nur auf gut empfohlene Herren, denen es um dauernde Stellung zu thun ist. Gef. Offerten erbitte wir direct.

Deutsche Buchhandlung in Metz.

[46779.] In meinem Geschäfte ist eine Gehilfenstelle zu besetzen, für welche ich eine bewährte Kraft suche.

Gef. Offerten erbitte sogleich direct per Post.
Dresden, 25. November 1874.

R. v. Zahn.

[46780.] Für eine Buchhandlung in einer süd-deutschen Universitäts- u. Residenzstadt wird ein Gehilfe gesucht, der ein gewandtes Benehmen im Verkehr mit dem Publicum und soviel Kenntniß der franz. u. engl. Sprache besitzt, als für den Ladenverkehr erforderlich ist. — Gymnasialbildung und längeres Bleiben sind erwünscht. Eintritt Anfang, spätestens Ende Januar. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse werden durch Vermittelung des Herrn V. Staackmann in Leipzig unter der Chiffre B. B. baldigst erbeten.

[46781.] Angenehme, gut salarirte Stellung findet ein durchaus solider und erfahrener erster Buchhandlungsgehilfe, der eine Buch-, Kunst- und Verlagshandlung nebst wissenschaftlichem Antiquariat in einer größeren rheinischen Stadt einzurichten, und derselben eventuell selbständig vorzustehen vermag, und des Französischen und Englischen, jedenfalls der ersteren Sprache, mächtig sein muß.

Prima-Zeugnisse, gewandte, aber gefestete Persönlichkeit und baldigster Eintritt erforderlich.

Franco-Offerten unter F. H. P. 17. mit Angabe des Gehaltsanspruchs und Abschrift der Zeugnisse durch die Exped. d. Bl.

[46782.] Lehrlingsgesuch. — Infolge durch Krankheit veranlaßten plötzlichen Abganges eines älteren Lehrlings suche ich an dessen Stelle zum baldigen Antritte einen mit der nöthigen Schulbildung versehenen jungen Mann als Lehrling.

Wohnung und Kost erhält derselbe gegen mäßige Entschädigung in meinem Hause.
Meißen, im November 1874.

Louis Mosche.

[46783.] Wir suchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen als Lehrling.

Odenburg. **Schulze'sche Buchhandlung**
(E. Berndt & A. Schwarz).

[46784.] Einen Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen sucht unter günstigen Bedingungen

V. Raaber's Buchhdlg.
(Josef Raaber) in Aachen.

Gesuchte Stellen.

[46785.] Ein junger Mann, seit 5 Jahren im Berliner Colportage- — en gros — Buchhandel thätig, sucht Stellung. Gef. Offerten sub J. J. 2038. befördert Rudolf Mosse in Berlin S. W.

[46786.] Ein jüngerer Gehilfe, welcher in einem Commissions- u. Verlagsgeschäft lernte und augenblicklich in einem der größten Commissionsgeschäfte hier thätig ist, sucht pr. 1. Januar Stellung, am liebsten in Leipzig.

Offerten beliebe man gef. unter R. R. # 171. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Vermischte Anzeigen.

Weihnachts-Anzeigen

für
„Die Gegenwart“.
Wochenschrift

für
Literatur, Kunst und öffentliches
Leben,

herausgegeben

von

Paul Lindau.

— Auflage 6250. —

werden durch Ausdehnung der nächsten Nummern im

Hauptblatt

als integrierender Theil aufgenommen, wenn, wie im vorigen Jahr, der gewöhnliche Raum nicht ausreicht.

Ich bitte, sich der „Gegenwart“ als Publicationsmittel Ihrer Verlagsartikel, welche sich zu

Festgeschenken

eignen, eifrigst zu bedienen; es gibt anerkanntermassen wenig Blätter, die so in die gebildeten, besitzenden und also vornehmlich Bücher kaufenden Kreise dringen, und dort Wochenlang ausliegen.

Die Gebühren betragen 3 Sgr. für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum, ein verhältnismässig gewiss billig zu nennender Preis. Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Hochachtungsvoll

Berlin N. W., im November 1874.

Georg Stilke.

Als Prämien

zu Journalen und Lieferungswerken offerire ich die in meinem Verlage erschienenen großen und schönen

Stahlstiche,

von welchen ich bedeutendere Partien zu äußerst billigen Preisen abgebe.

Handlungen, welche hierauf reflectiren, ersuche ich, wegen der näheren Bedingungen mit mir in Correspondenz zu treten. — Ein Probe-Exemplar der Bilder steht zum Preise von 5 1/2 N pr. Expl. baar, mit dem Rechte der Remission, zur Verfügung.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Bücher-Auction in Halle a/S.

[46789.]

Die zum Nachlasse des Dr. Jul. Rosenbaum hier gehörige bedeutende Bibliothek, enthaltend:

8200 Bände und Hefte,

und ganz besonders reichhaltig in griech. und latein. Classikern und in der Medicin, wobei viele seltene und schätzbare Werke, soll verkauft werden.

Von jetzt ab steht die Bibliothek Vormittags 10 bis 12, Nachmittags 2 bis 4 Uhr in der Rosenbaum'schen Wohnung (gr. Schlamm Nr. 4) zur Durchsicht.

Dieselbe soll

Sonnabend den 19. December cr., Vormittags 10 Uhr

abtheilungsweise durch den verpfl. Auktions-Commissarius J. F. Lippert gegen gleich baare Zahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr Lippert, Grafenweg 18 hier.

Wegen Kataloge wolle man sich an den Unterzeichneten wenden.

Halle a/S., den 1. December 1874.

Der Rechts-Anwalt
Schliemann.

Antiquarische Kataloge.

[46790.]

Nur auf Verlangen!

In einigen Tagen wird ausgegeben:

Kat. Nr. 34. meines antiquarischen Lagers, enthaltend Auswahl hervorragender Werke aus dem Gebiete d. Geschichte, Belletristik, Naturwissenschaft etc.

Im Laufe dieses Jahres erschienen:

Kat. Nr. 27. Mathematik u. Naturwissenschaft.

— 28. Deutsche Literatur, Literatur-Gesch., Grammatik, Pädagogik, Kunst, Curiosa, Musik etc.

— 29. Biblioth. polono-slavica. 3000 Nummern.

— 30. Theologie u. Judaica.

— 31. Ausländische Literatur.

— 32. Classische Philologie. Bibl. Euger. Thl. I. Griechen u. Römer.

— 33. — do. Thl. II. Neulateiner, Gesch. der Philolog., Grammatik, alte Geschichte, Archäologie u. Numismatik.

Ich bitte, nur zu verlangen, falls thatsächlich Verwendung für Antiquaria vorhanden.

Joseph Jolowicz in Posen.

[46791.] Ich versandte:

Katalog X. meines antiquar. Bücherlagers: Geschichte und deren Hilfswissenschaften. Ca. 1700 Nrn.

Handlungen, die übergangen sein sollten und die dafür Verwendung haben, bitte ich, zu verlangen.

Magdeburg.

Otto Wulkow.